

Behindertengerechte Bushaltestelle am Altenschloot

29 000 Euro für Neubau

pm **HAREN.** An der Straße „Altenschloot“ in der Ortschaft Lindloh-Schwartenberg ist die bisherige Bushaltestelle versetzt und komplett neu gebaut worden.

Bisher befand sich eine Haltestelle auf Höhe der Einmündung „Am Kiesberg“. Sie wurde zurückgebaut und das alte Warthäuschen aus Waschbeton entfernt.

Gemeinsam mit Ortsvorsteher Norbert Schumacher und dem Busunternehmen Levelink war der neue Standort abgestimmt worden. Er liegt nun weiter nördlich auf Höhe der Straße „Heuweisenweg“. Dort wurde eine

neue Warthalle mit Sitzmöglichkeit und Fahrradbügel aufgestellt, auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurde eine Ausstiegsmöglichkeit geschaffen.

Leitstreifen

Darüber hinaus wurde ein sogenannter Leitstreifen mit Aufmerksamkeitsfeldern in die Pflasterung integriert, um Menschen mit Sehbehinderung eine bessere Orientierung zu bieten. Die eingelassenen Platten sind für Blinde bzw. sehbehinderte Menschen mit den Füßen fühlbar und markieren unter anderem den Buseinstieg. Erhö-

te Borde ermöglichen zudem einen barrierefreien Einstieg mit Kinderwagen oder Rollator.

Etwa 29 000 Euro kostete die Maßnahme, die der Landkreis Emsland mit einem Zuschuss von 87,5 Prozent fördert.

Honnigfort freut sich, „dass ein optimaler Standort für die neue Bushaltestelle gefunden werden konnte“, und betonte die Wichtigkeit des ÖPNV für die Mobilität insbesondere von Senioren und Jugendlichen in den Ortschaften, für die eine gute Verkehrsanbindung ins Zentrum wichtig sei.



Am neu gestalteten Haltebereich: Busunternehmer Rainer Levelink, Heinz Rosen vom Landkreis Emsland, Ortsvorsteher Norbert Schumacher und Bürgermeister Markus Honnigfort (v. l.). Foto: Stadt Haren

KOMPAKT

Börse für Spielzeug und Bekleidung

HAREN. Im Jugendheim Rütenbrock wird am Samstag, 5. März, von 14 bis 15.30 Uhr eine Kleider- und Spielzeugbörse veranstaltet. Anmeldung und Information bei Margret Einspanier unter Telefon 059 34/92 42 22.

VHS

Demnächst Haren

- Veranstaltungsort: VHS-Gebäude, Kirchstr. 30
- Sofortmaßnahmen bei Kindernotfällen:** Mittwoch, 2. März, 19.30 bis 21.45 Uhr, Raum 8
- Osterdekoration basteln:** Donnerstag, 3. März, 19 bis 22 Uhr, 1. OG, Raum 5
- Vortrag Naturheilkunde für alle Lebensphasen der Frau:** Donnerstag, 10. März, 19.30 bis 21.45 Uhr, 1. OG, Raum 8
- Innere Ruhe und Entspannung finden durch Meditation:** Samstag, 12. März, 10 bis 13 Uhr, 2. OG, Raum 10

Eine Anmeldung ist bei jedem Kurs erforderlich! Info unter ☎ 059 31/93 73-0 oder im Internet unter www.vhs-meppen.de oder www.facebook.de/VHSMeppen

Einwohnerbefragung im Kirchspiel Rütenbrock

Ideen zur Dorfentwicklung

pm **HAREN.** Bis Ende 2016 will der Arbeitskreis Dorfentwicklung einen Maßnahmenplan erarbeiten, durch den das Leben in der Dorfregion Rütenbrock weiter aufgewertet werden kann.

Hierzu werden auch die Einwohner der betroffenen Ortschaften Rütenbrock-Rütenmoor und Lindloh-Schwartenberg befragt. Mittels eines Fragebogens können sie die jetzige Situation in der Dorfregion bewerten, auf Missstände hinweisen und selbst Ideen für Maßnahmen beisteuern. Die Befragung verläuft anonym.

Bürgermeister Markus Honnigfort und die Ortsvorsteher von Rütenbrock und Lindloh-Schwartenberg, Arnold Terborg und Norbert Schumacher, sind gespannt auf die Auswertung. „Wir hoffen auf eine rege Beteiligung aller Einwohner. Jeder kann im Rahmen der Befragung mithelfen, die Zukunft seines Dorfes aktiv mitzugestalten“, so Honnigfort.

Im Rahmen einer Bereinigung der Dorfregion durch die Mitglieder des Arbeitskreises waren Ende 2015 bereits erste Anregungen zu

Entwicklungsmöglichkeiten gesammelt worden. Das mache die Bürgerbefragung aber nicht entbehrlich, schließlich habe jeder Einwohner seinen ganz individuellen Blick auf das Kirchspiel, ergänzen beide Ortsvorsteher.

Das Spektrum der Themen ist deshalb bewusst weit gefasst. Abgefragt wird unter anderem der Bedarf an Einrichtungen für ältere Menschen, Kinder oder Jugendliche, aber auch Ideen zu energetischen Einsparmöglichkeiten oder zur Stärkung des Ehrenamtes sind willkommen.

Fragebögen

In den nächsten Tagen werden die Fragebögen an alle Haushalte der Dorfregion verteilt. Weitere Bögen liegen unter anderem in den örtlichen Bankfilialen und der Maximiliankirche aus.

Im Anschluss werden die Fragebögen durch den zuständigen Arbeitskreis Dorfentwicklung ausgewertet und als Grundlage für die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes herangezogen.

RIESENAUSWAHL in Wietmarschen-Lohne

Neuwagen, Halbjahres-, Jahreswagen + Top-Gebrauchte aller Fabrikate!

Ford Focus Turnier 1,6 TDCI Trend DPF

EZ 09/11, 55TKM, 85kW, 6-Gang, ZVFB, LM, 4eFH, ESP, PDC, Start-Stop, BC, R-CD, Ganzjahresreifen, NSW, Dachreling

€ 13.950,-

Ford Kuga 2,0 TDCI 4x2 Titanium Navi AHK

EZ 07/15, 77KM, 110KW, Tot-Winkel-Assistent, BC, GRA, 6-Gang, LM17*, NSW, MFL-Leder, PDC, Sitzhzg., Bluetooth, Einpark-Assistent

MwSt ausweisbar € 24.950,-

Mazda CX-3 2,0L G 120 FWD Prime-Line

EZ 12/15, 37KM, 88KW, Klimaanlage, eFH, Tagfahrlicht, BC, Lenkradfernbedienung, Multi-Info Display, Mazda Audio-USB

MwSt ausweisbar € 16.990,-

Mazda 3 1,6 High-Line

EZ 02/10, 42TKM, 77kW, LM17*, GRA, Sitzheizung, Klimaautomatik, 4eFH, PDC, NSW, Licht-/Regensensor, Touring-Computer

MwSt ausweisbar € 8.990,-

Nissan Pulsar 1,5 DCI N-Tec Navi

EZ 11/15, 37KM, 80KW, Bluetooth, Start-Stop 5"Farbdisplay, NSW, Sitzhzg., GRA, LM17*, Licht-/Regensensor, Smartphone Integration

MwSt ausweisbar € 17.990,-

Nissan Qashqai 1,2 DIG-T 360 Panorama

EZ 11/15, 37KM, 84KW, BC, Bluetooth, GRA, Start-Stop, NSW, LM16*, Sitzheizung, R-CD, 4eFH, Spurkontrolle, Regensensor

MwSt ausweisbar € 21.990,-

Opel Zafira Tourer 1,4 Turbo Edition

EZ 07/15, 9TKM, 103KW, LM17*, GRA, 6-Gang, Klimaautomatik, NSW, PDC, Lederlenkrad beheizt, Sitzheizung, 7-Sitzer

MwSt ausweisbar € 18.990,-

Skoda Yeti Outdoor 1,2 TSI Ambition

EZ 03/15, 9TKM, 77KW, 4eFH, 6-Gang, Klimaanlage, NSW, Regensensor, LM17*, Tagfahrlicht, MFL-Leder, GRA, Musiksystem

MwSt ausweisbar € 16.990,-

Autohaus BRÜGGEMANN

Einsteinststraße 1 | 49835 Wietmarschen-Lohne
Telefon: 0 59 08 / 93 73 5-0
www.autohaus-brueggemann.de



Bei einer Dienstreise für Kongalend in den Norden von Namibia lernte Holger Gerdes auch eine Frau kennen, die mit vier Mitarbeitern monatlich 18 000 Betonsteine herstellt. Gleichzeitig betreibt sie ein florierendes Catering-Unternehmen. Fotos: Privatsammlung Gerdes

Spannende Reise in den Norden Namibias

Harener Banker Holger Gerdes in Afrika

Sechs Wochen Namibia liegen hinter Holger Gerdes. In der Hauptstadt Windhuk hilft der Experte der Sparkasse Emsland dem Mikrofinanzinstitut Kongalend beim Aufbau neuer Vertriebsstrukturen. Sechs Wochen, die privat wie beruflich sehr bewegend waren für den Harener.

Von Daniel Gonzalez-Tepper

HAREN. Fast eine Stunde nimmt sich der 44-Jährige Zeit für ein Gespräch mit unserer Zeitung, das über Skype, also das Internet, erfolgt. Erfrischend ehrlich und offen schildert er dabei seine ersten Eindrücke. „Die ersten Tage, alleine in einer Großstadt und in einem großen Haus, waren schwer. Die Trennung von meiner Familie hat uns mehr belastet, als wir erwartet haben“, sagt Holger Gerdes und muss schlucken. Jeden Abend telefonierte er mit seiner Frau Dunja und den Kindern Janina (11) und Anneke (7), mit Freunden oder anderen Familienangehörigen.

Weil sich das Heimweh auch nach Treffen mit dem ständigen Vertreter Deutschlands in Namibia und anderen Deutschen nicht nachhaltig einstellen ließ, entschlossen sich seine Eltern Hermann und Antonie kurzerhand, für drei Wochen nach Windhoek zu reisen. Und das, obwohl die Reise für das 75 und 78 Jahre alte Ehepaar, auch wegen der Temperaturen im Südwesten Afrikas von 35 bis 40 Grad, kein Pappentier ist.

Seit etwa einer Woche sind seine Eltern nun in Windhoek. „Das hilft mir gleich doppelt. Zum Reden morgens und abends, aber auch beim Klarmachen des Hauses“, erzählt Gerdes. „Alt, aber sehr schön und mit sehr viel Charme“ sei die Unterkunft, die der Banker für die nächsten einhalb Jahre gemietet hat. Eingerichtet gewesen sei das Haus nur spärlich. Möbel und Technik in zwei riesigen Supermärkten zu bekommen war kein Problem.

Möbelkauf

Regelrecht begeistert war Holger Gerdes allerdings erst nach dem Besuch eines offenen Marktes für Holzprodukte am Stadtrand von Windhuk. „Dort habe ich einen handgefertigten großen Esstisch mit Gravur der ‚Big Five‘ gefunden“, berichtet er. Mit „Big Five“ werden die fünf Tiere bezeichnet, die man bei Safaris in Afrika an-



Dieser Kongalend-Kreditnehmer hat mit dem Geld der Bank Landmaschinen gekauft und hilft damit auf bis zu 160 Äckern anderen Menschen in seiner Umgebung.

treffen sollte, nämlich Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Kurzerhand gab er noch eine gemütliche Sitzecke für das Kaminzimmer des Hauses in Auftrag.

Wegen der Ferienzeit (Schulkinder in Namibia haben von Mitte Dezember bis Ende Januar Sommerferien) war es in Namibia weit weniger wuselig als sonst. Das habe sich Anfang Februar schlagartig geändert.

Sechstägige Fahrt

Beruflich lief es vom ersten Tag an hervorragend. Bei Kongalend, das Ende vergangenen Jahres gleich acht neue Mitarbeiter für die drei Filialen im Norden des Landes eingestellt hatte, gab es einen viertägigen Einführungsworkshop in der Zentrale in Windhuk. „So habe ich nicht nur einen Großteil der Mitarbeiter sofort kennenlernen dürfen, sondern auch von Gründern und Chairman Tshombe Ndadi persönlich Dinge wie Philosophie, Entscheidungswege und Technik erklärt bekommen“, berichtet der Harener.

Ein großes Erlebnis war die sechstägige Reise mit einem Kongalend-Mitarbeiter in den Norden Namibias. Nicht nur, weil sie auf der Hinfahrt den Etosha-Nationalpark durchquerten und Gerdes viele Fotos von Tieren und Natur machen konnte. Fast im Halbstundentakt lernte er Kreditnehmer und ihre wirtschaftlichen Konzepte kennen.

Dabei sind es in Namibia oft Frauen, die besonders erfolgreich sind. „Sie gelten hier als besonders geschäftstüchtig und zuverlässig und sind deswegen bei Gruppenkrediten als Kopf gern gesehen“, erklärt Gerdes. So lernte er eine Namibierin kennen, die mit vier Mitarbeitern monatlich 18 000 Betonsteine herstellt und gleichzeitig einen Cateringbetrieb führt, mit dem sie Hochzeiten mit bis zu 1000 Gästen bewirten kann. Beeindruckt haben ihn auch fünf Frauen, die seit 25 Jahren erfolgreich gemeinsam eine Fleischerei

betreiben, in ihren traditionellen bunten Kleidern aber nicht aussahen wie handwerklich arbeitende Frauen.

Weil große, meist ländliche Teile von Namibia Strom über Dieselaggregate generieren, ist „Grüne Energie“, also Strom über Solaranlagen oder Hauskraftwerke, ein großes Thema für Kongalend. „Etwas, mit dem ich mich sehr gut identifizieren kann“, sagt Gerdes. Meist ging es bei den Treffen, die nicht selten unter einem zentral gelegenen, schattigen Baum stattfinden, um die Einsichtnahme in Einzahlquittungen. Ein Haken in einem Kontrollbuch belegt dann die ordnungsgemäße Rückzahlung des Kredits.

Eine mehrfach genannte Anregung der Menschen wird Holger Gerdes in Windhuk in den nächsten Wochen weiterverfolgen. „Der Wunsch, Geld sparen zu wollen, um Vorsorge für schlechte Zeiten zu treffen, ist enorm“, berichtet der Sparkassen-Mann. Das Ziel sei, drei konkrete Sparprodukte bei Kongalend zu etablieren. Dafür müsse neben der internen Infrastruktur an einer Lizenz gearbeitet werden.

Familie kommt zu Ostern

Mitte März wird ihn sein Chef Stefan Henkelmann von der Sparkassenstiftung besuchen, wenig später in den Osterferien kommt die Familie. Dann werden sie sich auch einen Tag die internationale Schule ansehen, in die die beiden Töchter ab Sommer für ein Jahr gehen sollen. Im April und Mai kommen Freunde und Kollegen aus dem Emsland zu Besuch. Unsere Redaktion wird Gerdes bei seinem Weg in Namibia weiter begleiten.

Bildergalerie mit weiteren Eindrücken vom Aufenthalt in Namibia auf www.noz.de/haren. **Den Bericht über Gerdes' Aufbruch** finden Sie unter www.noz.de/lokales/meppen/artikel/651581/

Altharener Schützen geehrt



Ihre Pokalsieger und besten Schützen der vergangenen Saison haben die Mitglieder des Altharener Schützenvereins während einer Feier geehrt. Die Vorsitzenden Heinz Knue, Bernhard Otten und Kommandeur Heinz-Wilhelm Horstmann überreichten die Pokale. In der Altersklasse 1 (bis 27 Jahre) gab es folgende Platzierungen: 1. Maik Nüsse, 2. Christopher Drees, 3. Markus Fischer. In der Al-

tersklasse 2 (28 bis 50 Jahre) gingen die Trophäen in folgender Reihenfolge an: Marco Fischer, Thomas Poker, Markus Kuhl, Martin Nüsse, Michael Plaggenmann und Jens Achter. Pokalsieger in der Altersklasse 3 (50 plus) wurde Dieter Nüsse, gefolgt von Willi Albers, Uwe Nüsse, Jürgen Stehmeyer, Hermann Schürer und Johannes Horstmann. Foto: Gerd Mecklenborg